

Ober-Aegypten folgten, wird ihn je vergessen. Er war tapfer, feurig, großmüthig; er stürzte sich ebenso in die Ruinen, wie in die Schlacht. Ich diene ihm geraume Zeit."

"Als Soldat?"

"Nein, das war ich anfangs nicht; ich war Sklave und gehörte einem der Söhne des Königs von Darfur. Ich fiel in die Hände eines Adjutanten des Gerechten*), als man mich nach Aegypten gebracht, gemißhandelt und verkauft hatte. — Ich wurde wie ein Europäer gekleidet und mit häuslichen Diensten beauftragt, die ich wohl verrichtete; der Sultan war mit meinem Eifer zufrieden und attachirte mich an seine Person. Als Soldat, als Grenadier hätte ich mein Blut für ihn vergossen. Aber Er kann nicht in Helena sein!"

"Sein Unglück ist nur zu gewiß. Laueheit, Abfall, Verrath —"

"Alles schwand, wenn er sich zeigte; ein einziges Wort von ihm vergalt alle Beschwerden; unsere Wünsche waren befriedigt; wir fürchteten nichts von dem Augenblicke an, wo wir ihn sahen."

"Hast Du unter ihm gekämpft?"

"Ich war zu Cophtos verwundet worden und wurde nach Unter-Aegypten geschickt. Ich war zu Cairo, als Mustafa an den Küsten erschien. Die Armee mußte marschiren, ich auch und war zu Abukir gegenwärtig. Welches Zusammenwirken, welcher Blick, welcher Angriff! Es ist unmöglich, daß Er besiegt wurde, daß Er auf Helena ist!"

Er war kaum zu überreden, daß sein Ideal dort auf dem Felsen schmachte**). Allein Napoleons Name ist in fernen Welttheilen berühmt geworden, wie selten einer. Selbst in Ländern fürchtete man ihn, wo kaum von einem Europäer gesprochen wird. Auch in Persien war er bekannt. Es waren zwei Gesandten von ihm in Ispahan gewesen: Gardanne und Jaubert, und Einige beurtheilten ihn auch dort so richtig, wie kaum ein europäischer Staatsmann. Namentlich verdient die Bemerkung Mohammeds Kasim Wala's in Ispahan der Nachwelt aufbewahrt zu werden, der ungefähr 1811 oder 1812 über ihn sagte: „Dieser Bonaparte ist ein wunderbarer Mann, er handhabt Königreiche, als ob es Keulen wären. Hat er sich mit den Türken verglichen, so wird er, wenn anders nicht unser König sich in seiner Politik nach ihm bequemt,

*) Unter diesem Namen war Desaix bekannt geworden.

**) Last moments of Napol. by F. Antommarchi. I. S. 51.

Rußland gebrauchen, um Persien einen Schlag auf den Kopf zu versehen, und dann uns beide gebrauchen, Eure (der Engländer) Macht in Indien zu stürzen. Werde es, wie es wolle, er ist ein prächtiger Keel; ein ganzer fränkischer Dschingis Khan." So sprach der genannte persische Weise zum Gesandten Maleolm, der damals viel mit ihm umging, und ist seine Ansicht nicht ganz die, welche damals gar viele europäische Politiker hegten, als 1812 der Zug nach Rußland unternommen wurde? Man entwarf ja damals schon Charten für den Weg der französisch-russischen Armee durch Persien und Indien.

Declamatorium.

Der so sehr verdiente Veteran unter den Declamatoren, Herr Solbrig, wird Sonnabend, den 8. d. M., eine Abendunterhaltung im Saale des Hotel de Prusse veranstalten. Die Idee, nur Gedichte humoristischen Inhalts darin vorzutragen (außer mehren neuen, die zum ersten Male vortragen werden, auch die Dorfschule nach einer neuen Bearbeitung), ist sicher sehr glücklich zu nennen, und mit Grund läßt sich eine höchst angenehme, geistreiche, ja auch gewiß für Viele sehr nützliche Unterhaltung erwarten.

Möge das kunstsinige Publicum, welches seit einer Reihe von Jahren, diesem Meister in seinem Fache, die ihm mit Recht gebührende Achtung und Theilnahme nie versagte, dem Spender so freundlicher Gaben durch einen recht zahlreichen Besuch erfreuen.

Nachtrag zu der Frage: Fressen denn Pferde auch Fleisch?*)

Inwiefern Shakespeare seine Züge fast immer aus alten Chroniken schöpfte, kommt bei Beantwortung dieser Frage eine Stelle von ihm in Betracht, die schon dramatisch von Wirkung ist. Sie findet sich in Macbeth II, 2. Der König Duncan ist ermordet worden, und seine Kofse selbst: —

Höchst seltsam, doch gewiß! — so schön, als schnell,
Die schönsten ihrer Art, wurden wild,
Erbrachen ihren Stall, gleich als wollten sie
Bekriegen ihren Herrn. —

So berichtet ein Edelmann einen Greis, der nun fragt:

— — — Wie man sagt,
Betzehrten sie sich selbst? — — —
Und zur Antwort erhält:

— — — Das thaten sie,
Und meine Augen staunten, die es sah'n.

*) S. Tagebl. v. 2. Febr. d. J.